

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

die für den Kaiser bestimmten Gesandtschafts- und Konsularberichte. Es waren häufig nur mehr oder weniger amüsante Plaudereien und Feuilletons — nicht mehr. Als diese „politischen Berichte“ im Jahre 1908 durch meine Hände gingen, vermiste ich nur zu oft die Klarheit in der Beurteilung der Lage, fest umrissene Bilder, positive Vorschläge!

Eine günstige Ausnahme unter den einlaufenden Mitteilungen der Mehrzahl unserer Auslandsvertreter machten die Berichte der Seeoffiziere, der Kommandanten. In ihnen zeigte sich das an breiter Weltkenntnis geschulte Auge, die Fähigkeit, die Dinge in ihrer richtigen Abschätzung am Maße der Gesamtlage zu sehen, erfahrene Ruhe und sachliche Kritik. Auch Anregungen von Umsicht und Weitblick sind ihnen zu danken.

Ich habe meine Ansichten über die hier gestreiften Fragen damals und später noch oft vor meinem Vater ebenso wie vor den in Frage kommenden Dienststellen zum Ausdruck gebracht.

August 1919.

Die Tage haben mir wieder ein paar liebe Besuche aus der Heimat gebracht — vor allem den vortrefflichen Major Beck, mit dem mich so viel gemeinsames schweres Erleben bei der Heeresgruppe verbindet. In Stunden und wieder Stunden sind da auf langen Spaziergängen und beim Beieinandersitzen, in Worten und im Schweigen, die versunkenen Zeiten des ungeheuren Ringens wieder vor mir lebendig geworden.